

Mauerwerkssanierung Nachträgliche Horizontalabdichtung / Horizontalsperre

Druckinjektion mit Ruberstein® IF

Vorbemerkungen

Zum Einsatz kommt je nach Anwendungsfall (siehe unten) ein schwindkompensierter, sulfatbeständiger Hohlraumverfüllmörtel in Verbindung mit einer hydrophobierenden chemischen Horizontalsperre auf Kaliumsilikatbasis zur Bekämpfung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit im Mauerwerk mit Durchfeuchtungsgrad (DFG) ≤ 50 %.

- a) Mauerwerk mit Hohlräumen: mit Hohlraumverpressung (Position 00 00 50)
- b) Mauerwerk ohne größere Hohlräume: ohne Hohlraumverpressung (Position 00 00 50)

Die Verarbeitung aller in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Produkte muss gemäß den Verarbeitungsrichtlinien und Technischen Merkblättern des Materialherstellers erfolgen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Anforderungen des WTA-Merkblattes „Mauerwerksinjektionen“, 4-4-04/D einzuhalten.

Bei Mauerwerk mit DFG > 50 % ist eine Druckinjektion mit Ruberstein® Microemulsion, bei Mauerwerk mit DFG > 80 % eine Mehrstufeninjektion mit Ruberstein® Microemulsion und Ruberstein® IF erforderlich (nicht Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung).

Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 10		<p>psch Voruntersuchungen Durchführung aller relevanten Bauteiluntersuchungen zur Ermittlung von Konstruktion und Aufbau der Bauteile und der materialspezifischen Kennwerte der eingesetzten Baustoffe sowie Erfassung der Bauteilzustände einschließlich der vorhandenen Feuchte- und Salzbelastungen, einschl. aller erforderlichen Probeentnahmen, Laboruntersuchungen und Auswertungsprotokolle</p>		
00 00 20		<p>m Bohrungen herstellen, einreihig Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, je nach Wanddicke zwischen 15 und 45° nach unten geneigt, ohne Höhenversatz in Wandlängsrichtung (einreihig). Durchmesser der Bohrungen (je nach Wandstärke und der zu verwendenden Packer): _____ mm Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand der Bohrungen: ca. 10 cm. Pro Bohrung ist mindestens eine Lagerfuge zu durchstoßen. Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.</p>		
00 00 30		<p>***Alternativposition*** m Bohrungen herstellen, zweireihig Herstellen von Bohrungen im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) mit geeigneter Bohrtechnik, waagrecht oder je nach Wanddicke zwischen 15 und 45° nach unten geneigt, zweireihig versetzt, Höhenversatz maximal 8 cm. Durchmesser der Bohrungen (je nach Wandstärke und der zu verwendenden Packer): _____ mm Bohrlochtiefe bis ca. 5 cm vor gegenüberliegendem Mauerende, horizontaler Abstand der Bohrungen: ca. 10 – 12,5 cm. Bei geeigneter Anordnung der Bohrlöcher ist jeweils mindestens eine Lagerfuge zu durchstoßen. Die Arbeitshöhe ist vor Arbeitsbeginn festzulegen.</p>		



Pos.	Menge	Einheit / Beschreibung der Leistung	EP in €	GP in €
00 00 40		<p>St Bohrloch reinigen und Packer setzen Entfernen des Bohrstaubes durch Aussaugen der Bohrlöcher oder Ausblasen mit ölfreier Druckluft. Liefern und Einbau geeigneter Kunststoff- oder Stahlpacker und Verspannen der Packer am Stein.</p>		
00 00 50		<p>***Bedarfsposition*** I Hohlraumverpressung Hohlräume und Risse im Bereich der herzustellenden Horizontalsperre über die vorbereiteten Packer mit sulfatbeständigem Injektionsmörtel im Niederdruckverfahren (max. 8 bar) bis zur Sättigung (Materialaustritt am Packer) verpressen. Fabrikat: RUBERSTEIN® TK Verbrauch: ca. 1,5 kg Trockenmörtel/dm³ (1 dm³ = 1 l) Injektionspumpe nach Wahl des Auftragnehmers. Während des Ansteifens des Mörtels Bohrkanal zur Vorbereitung der Wirkstoffinjektion nach Pos. 00 00 60 mit Prüflanze durchstoßen. Wandbaustoff: _____, Wanddicke: _____ cm</p>		
00 00 60		<p>m² Wirkstoffinjektion / Horizontalsperre Entfernung der Prüflenzen nach Pos. 00 00 50. Herstellen der chemischen Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk (Baustoff: _____, Wanddicke: _____ cm) durch Einbringen des Kombinationsproduktes aus Kaliumsilikatbasis mittels Druckinjektion (ca. 8 bis max. 15 bar) bis zur Sättigung (Materialaustritt am Packer). Fabrikat: RUBERSTEIN® IF Verbrauch: 20 – 25 kg/m² Mauergrundfläche Injektionspumpe nach Wahl des Auftragnehmers.</p>		
00 00 70		<p>St Packer entfernen / Bohrlochverschluss Entfernen der Packer aus den Bohrlöchern nach Abschluss des Injektionsvorganges, anschließend Bohrlöcher mit sulfatbeständigem Injektionsmörtel Fabrikat: RUBERSTEIN® TK hohlraumfrei verschließen.</p>		

(Stand: April 2010)

